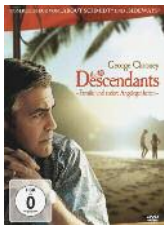
Neue DVDs

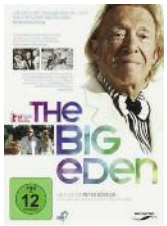
William S. Burroughs – A Man Within
Regie: Yosi Leyser

Von den einen wurde William S. Burroughs als Pate der Beat-Generation gefeiert, von den anderen als gemeingefährlicher Irrer verachtet. Weggefährten und Bewunderer wie Patti Smith, Iggy Pop und John Waters versuchen in dieser cleveren Dokumentation, etwas Licht ins große Dunkel um den rätselhaften Schriftsteller zu bringen.



The Descendants
Regie: Alexander Payne

Das Phänomen George Clooney: Immer wenn man glaubt, dass man nun genug von ihm gesehen hat, spielt er sich wieder tief ins Herz hinein. So wie in diesem perfekten Melodram als hawaiianischer Großgrundbesitzer, der zu seiner Familie zurückzufinden versucht. Nur einen Oscar gab es für den Film, und den nicht einmal für Clooney. Unverschämtheit.



The Big Eden
Regie: Peter Dörfler

Den Berufs-Playboy Rolf Eden kennen viele nur als Witzfigur diverser Boulevardblätter. Diesem respektvollen, aber nicht unkritischen Dokumentarfilm gewährt er einen Blick in seine sehr bewegte Vergangenheit und seinen weniger bewegten Alltag. Und auf den intelligenten, getriebenen Melancholiker, der sich hinter dem hohlen Image versteckt.

Michael
Regie: Markus Schleinzer

Ein 35-Jähriger hält einen Jungen in seinem Keller gefangen und verkauft ihm den ständigen Missbrauch als Normalität. Dem Regiedebüt von Markus Schleinzer ist in seiner erschütternden Präzision der Einfluss von Schleinzers Mentor Michael Haneke deutlich anzumerken. Ein Film, der sich in die dunkelsten Winkel der Menschlichkeit wagt.

kistanischen Familie Khan. Mittlerweile im Jahr 1976 angekommen, hat der planlose Patriarch Zahir immer noch seine liebe Not, den Clan in Schach zu halten. Um wenigstens dem Jüngsten ein bisschen Moral beizubringen, verschleppt er ihn in die pakistanische Heimat, wo er dann auch gleich seiner Ex-Frau und deren Familie auf die Nerven gehen kann. Von der Leichtigkeit des ersten Teils ist in dieser unwitzigen und zwanghaft turbulenten Fortsetzung nichts übrig geblieben. Was für eine Enttäuschung.

Jasmin. *Regie: Jan Fehse. Mit Anne Schäfer, Wiebke Puls.*
Eine verurteilte Kindsmörderin versucht mit einer Psychologin zu rekonstruieren, wie es zur Tat kommen konnte. Schlüssiges, verstörendes Kammerspiel über den Umgang mit einer unfassbaren Schuld. Verlässt sich ganz auf seine Darstellerinnen und tut gut daran.

AB 21.6.
Dein Weg. *Regie: Emilio Estévez. Mit Martin Sheen, Deborah Kara Unger.*
Als sein ihm entfremdeter Sohn überraschend auf dem Jakobsweg stirbt, begibt sich ein amerikanischer Arzt mit dessen Asche im Gepäck auf den Pilgerpfad. Die Läuterung eines mürrischen, schuldbewussten Erfolgstypen ist eigentlich Kitsch, wird aber von Sheen, auch im wirklichen Leben Vater von Estévez, überzeugend gespielt.

W. E. *Regie: Madonna. Mit Andrea Riseborough, Abbie Cornish.*
Wie die Society-Dame Wallis Simpson kurz vorm Zweiten Weltkrieg die britische Krone in die Krise stürzte und eine frustrierte New Yorkerin in der Neuzeit auf ihren Spuren wandelt. Madonnas Regie-Zweitling bietet neben schicken Kostümen zu etwa gleichen Teilen herrlich absurde und grausam peinliche Momente.